

EBM-Änderungen in der Mikrobiologie: Multiplex-PCR Untersuchungen betreffend

Ab dem 01.07.2022 gelten neue Regelungen

LI28C047 / 11-2022

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrtes Praxisteam,

folgende wichtige Änderungen des EBM im Bereich der Mikrobiologie sind mit dem dritten Quartal 2022 in Kraft getreten und werden als Leistung der Gesetzlichen Krankenkassen gelistet.

32.3.12 Molekularbiologische Untersuchungen (Multiplex-PCR)

Diese Multiplex-Untersuchungen sind vom **Budget befreit**, wenn Sie die **Ausnahmekennziffer 32006** angeben. Eine aktuelle Übersicht dieser Kennnummern finden Sie auf unserer Homepage unter: https://www.imd-greifswald.de/de/das-labor/aktuelles/downloads_„Ausnahmekennziffern“.

Erregerdiagnostik von respiratorischen Infektionen

| Ziffer | Bezeichnung |
|--------|--|
| 32851 | Nukleinsäurenachweis von einem oder mehreren der nachfolgend aufgeführten Erreger akuter respiratorischer Infektionen <ul style="list-style-type: none">– virale Erreger: Influenza A und B, Respiratory-Syncytial-Virus, Adenoviren, Bocavirus, Enteroviren, humanes Metapneumovirus, Parainfluenzavirus, Rhinovirus und saisonale Coronaviren– bakterielle Erreger: Bordetella pertussis und B. parapertussis, Chlamydomphila pneumoniae, Haemophilus influenzae, Mycoplasma pneumoniae, Legionella pneumophila, Streptococcus pneumoniae |

Sie haben die Möglichkeit, diese Multiplex-PCR Untersuchung nur für die bakteriellen oder viralen Erreger als auch gemeinsam für alle aufgeführten Erreger anzufordern. Im viralen Erregerspektrum ist auch SARS-CoV-2 enthalten.

Bei Verdacht auf Infektionen mit Pneumokokken oder Haemophilus influenzae wird zusätzlich die kulturelle Diagnostik empfohlen, um eine Empfindlichkeitsprüfung und ggf. Serotypisierung zu ermöglichen.

Beachten Sie auch, dass im Rahmen der Diagnostik der ambulant erworbenen Pneumonie, die Durchführung eines Antigen-Tests auf Pneumokokken und Legionellen aus Urin empfohlen wird.

Erregerdiagnostik von sexuell übertragbaren Infektionen

| Ziffer | Bezeichnung |
|--------|--|
| 32852 | Nukleinsäurenachweis von einem oder mehreren der nachfolgend aufgeführten Erreger sexuell übertragbarer Infektionen – Chlamydia trachomatis, Neisseria gonorrhoeae, Mycoplasma genitalium, Trichomonas vaginalis, [...] |

Das Erregerspektrum der eingesetzten Multiplex-PCR beinhaltet auch *Ureaplasma parvum* und *Ureaplasma urealyticum*. Die Empfehlung zur Diagnostik sexuell übertragbarer Erreger mittels Multiplex-PCR basiert auf der im Vergleich zu kulturellen Verfahren signifikant höheren Sensitivität und hohen Spezifität der molekularen Diagnostik. Zu beachten ist die Empfehlung, bei Verdacht auf Gonorrhoe auch die kulturelle Diagnostik anzustreben, um auf Grund der wachsenden Resistenzlage eine Empfindlichkeitsprüfung beim positiven Nachweis zu ermöglichen.

Bei der Wahl des Untersuchungsmaterials ist zu beachten, dass bei Männern die Nachweisrate mittels PCR in Urethralabstrichen und Erststrahlurin vergleichbar ist. Bei Frauen ist dagegen die Sensitivität im Urin niedriger als in urogenitalen Abstrichproben.

Erregerdiagnostik von gastrointestinalen Infektionen und Durchfallerkrankungen

| Ziffer | Bezeichnung |
|--------|--|
| 32853 | Nukleinsäurenachweis von einem oder mehreren der nachfolgend aufgeführten Erreger akuter gastrointestinaler Infektionen – virale Erreger: Noroviren, Enteroviren, Rotaviren, Adenoviren, Astroviren, Sapoviren, – bakterielle Erreger: [...], EHEC/EPEC, – parasitäre Erreger: Cryptosporidium spp., Entamoeba histolytica, Giardia duodenalis, [...] |

Die Erregerdiagnostik ist einzeln oder zum Teil als Profil über unsere Auftragscheine anforderbar. Die Diagnostik für virale und parasitäre Durchfallerreger mittels ELISA wurde auf Multiplex-PCR umgestellt, da im Vergleich die molekulare Diagnostik mit einer signifikant höheren Sensitivität und Spezifität einhergeht. Das Spektrum der viralen Erreger wurde um Sapoviren, als Erreger zumeist mild verlaufender Gastroenteritiden, ergänzt.

Bei den bakteriellen Erregern wird die Multiplex-PCR nur im Rahmen der Diagnostik auf darmpathogene *Escherichia coli* eingesetzt. Neben den Virulenzgenen für EHEC (stx 1/2 Gen) und EPEC (eae-Gen) erfasst das Spektrum der eingesetzten Multiplex-PCR auch EAEC (aggr Gen) und ETEC (lt/st Gen).

Bei Verdacht auf klassische bakterielle Durchfallerreger (Campylobacter, Salmonellen, Shigellen und Yersinien) wird weiterhin auf die kulturelle Diagnostik gesetzt, um bei positivem Nachweis eine Serotypisierung und ggf. eine Empfindlichkeitsprüfung zu ermöglichen.

Hier ist keine Verfahrensumstellung auf Multiplex-PCR erfolgt.

Vielen Dank.

Ihr Laborteam Greifswald

Wenn Sie weitere Fragen haben, kontaktieren Sie uns gerne unter kontakt@imd-greifswald.de

oder unter der Rufnummer 03834 / 8193-0